

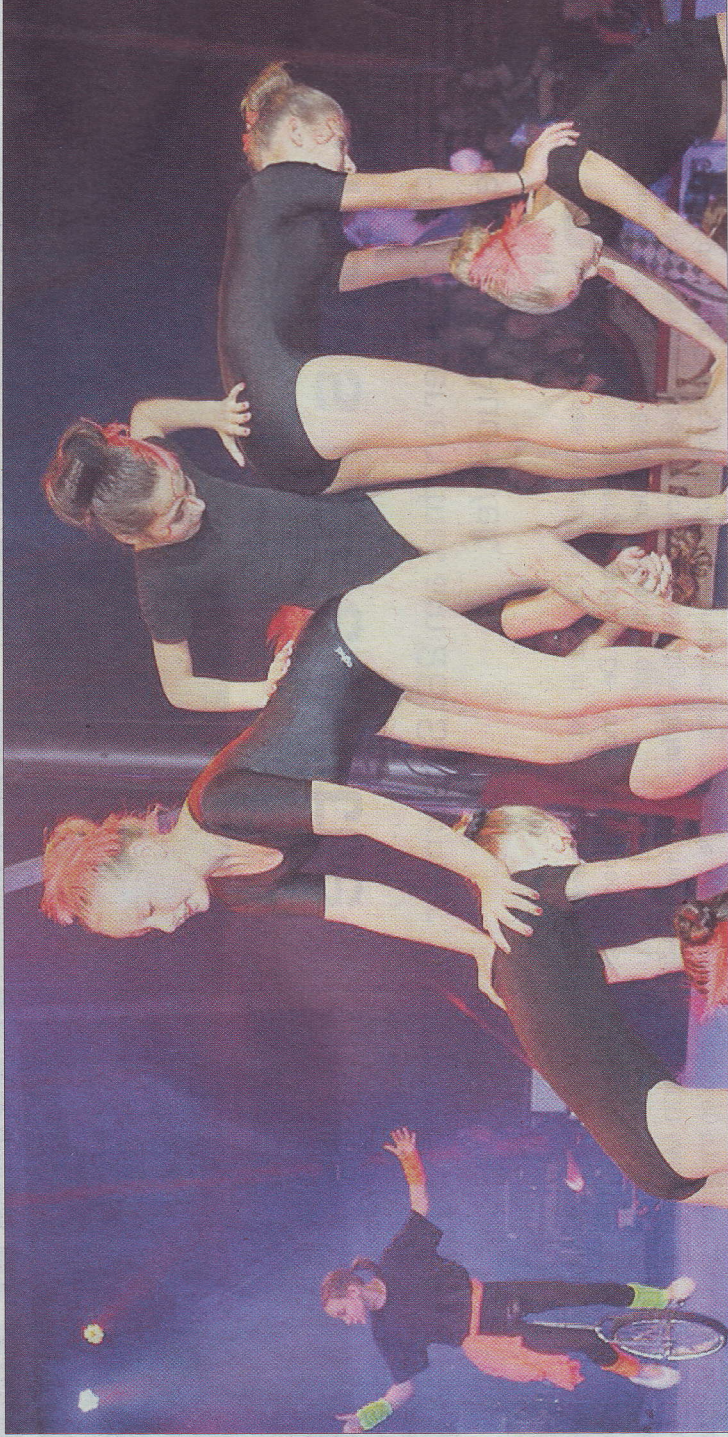
# Mit den Hönnern in der Manege

Der Schulzirkus Radelito sammelt Spenden für Jugendzirkus in Nicaragua

Von MEIKE RIETZ

**DEUTZ.** Das Zelt ist in ein mystisches blaues Licht getaucht. Die Manege steht leer, dann beginnt die Musik zu spielen. Ein Gesicht schaut in die Menge, und hunderterte schauen zurück – es geht los. Es ist der „Schulzirkus Radelito“ der Willy-Brandt-Gesamtschule, der Kegel, Einräder, Diabolo und allerlei Jonglage-Zubehör ausgepackt hat.

Die Radelitos finden ihren Ursprung im Jahre 1988. Über viele Jahre entwickelte sich das anfänglich einmalige Projekt zur festen Schul-AG. Schulaufführungen mit kleinen Jonglage-Nummern steigerten sich zu Abendvorstellungen vor großem Publikum. Wo der Schulzirkus heute steht, ist bemerkenswert. Das Schulprojekt hat seine Fühler über die deutschen Grenzen hinweg ausgebreitet und eine symbolische Brücke zur Partnerstadt Corinto in Nicaragua gebaut. „Somos – Wir sind!“ ist das Austauschprojekt des Zirkusses seit 2005. In diesem Jahr gründeten die Radelitos in Nicaragua den Jugendzirkus Colorinto – der Zirkus hat es mittlerweile bis in das nicaraguanische Fernsehen geschafft, das Austauschprojekt wurde mit Preisen ausgezeichnet. Die Radelitos sammeln seit 2009 Geld für ein Kultur- und Zirkuszent-



**Akrobatik vor großem Publikum:** Die Radelitos zeigen ihre Nummern im großen Roncalli-Zelt zur Live-Musik der Hönner. (Foto: Rietz)

rum für die „Colorintos“. Vor einem Monat wurde der Rohbau eingeweiht, aber es fehlt noch immer Geld, etwa für Licht- und Tonanlagen. Dafür organisierten die Radelitos nun die Sondervorstellung „Radelito, Hönner und Freunde gemeinsam für das Projekt Somos“. Im Roncalli-Zelt an der Gummersbacher Straße

zeigten die Radelitos ihre Nummern zu Live-Musik der Kölner Urgesteine – genau wie die großen Artisten, die eigentlich hier gastieren. Die Verbindung zwischen Radelitos und Hönnern besteht schon seit 2000. Für Frontmann Henning Krautmacher ist die Unterstützung ein absolutes Muss: „Ich finde die Leis-

tung der Kinder und Jugendlichen absolut bewundernswert. Alles wird auf professionelle Art präsentiert, und genau so nimmt das Publikum die Vorstellung auch auf.“ Schon damals empfanden die Hönner es als beispielhaft, wie die Gesamtschule neben der Vermittlung von Wissen besonderen Wert auf andere Kompetenzen

legte. „Die Kinder lernen Teamwork, Selbstvertrauen und Vertrauen in den Gegenüber – das ist unglaublich wichtig für das weitere Leben“, so Krautmacher. „Bemerkenswert ist, wie dieses Wissen und diese Kraft auch im weit entfernten Ausland eingesetzt werden – das darf alle Beteiligten mit großem Stolz erfüllen.“